

Erfolgversprechende Ansätze und Strategien für einen klugen Umgang mit Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz

Webinar

K37



Es wird Ihnen aufgezeigt, welche Wege sich als erfolgsversprechend zur Verringerung des Schadensausmasses von Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz erweisen.

Zielpublikum Fachpersonen

- aus Kinder-, Jugend- und Sozialdiensten (auch Jugendämtern)
- Kindes- und Erwachsenenschutz-behörden/Familiengerichten
- ambulanten und stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (wie z.B. Erziehungs- und Familienberatung
- sozialpädagogischen Familienbegleitung
- sozialpädagogischen Tagesstrukturen, Kinderheimen usw.)
- berufliche Mandatsträgerinnen und Mandatsträger

Leitidee

Auf der Basis einer länderübergreifenden Analyse über internationale Diskurse, Ansätze und Strategien im Umgang mit Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz bietet das Webinar den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über die Auswirkungen von Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz und die Art und Weise, wie mit diesen in der Praxis und Politik umgegangen wird, auseinanderzusetzen. Dabei wird ihnen auch aufgezeigt, welche Wege sich zur Verringerung des Schadensausmasses von Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz als erfolgsversprechend erweisen.

Ziele

Die Teilnehmenden werden dafür sensibilisiert, was unter einem Fehler und einem Irrtum im Kinderschutz verstanden werden kann.

Sie setzen sich damit auseinander, wer oder was für die Entstehung von Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz verantwortlich gemacht werden kann.

Sie tauschen sich über ihre Erfahrungen im Umgang mit Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz auseinander.

Sie erhalten einen Überblick internationaler Ansätze und Strategien im Umgang mit Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz.

Sie lernen erfolgsversprechende Wege zur Verringerung des Schadensausmasses von Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz kennen.

Dauer	½ Tag
Datum	Freitag, 29. Januar 2021, 9.00 – 12.15 Uhr
Ort	Online
Technische Voraussetzung	<p>: Die Veranstaltung wird auf Webex Meetings stattfinden. Dafür benötigen die Teilnehmenden einen PC/Mac mit Webcam und idealerweise ein Headset.</p> <p>Zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten die Teilnehmenden per E-Mail weitere Informationen zu der Installation und Verwendung von Webex Meetings.</p>
Kosten	CHF 120 inklusive Unterlagen
Leiter	Prof. Dr. Kay Biesel, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Kinder- und Jugendhilfe T +41 61 228 59 47, kay.biesel@fhnw.ch
Kontakt	<p><i>Verantwortung:</i> Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Prof. Dr. Kay Biesel, T +41 61 228 59 47, kay.biesel@fhnw.ch</p> <p><i>Koordination:</i> Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Rahel Lohner, T +41 61 228 59 23, rahel.lohner@fhnw.ch</p>
Anmeldung	Online-Anmeldung: www.fhnw.ch/soziale-arbeit/weiterbildung Anmeldeschluss: 15. Januar 2021

Programm

09.00 h – 09.15 h	Digitales Ankommen und Begrüssung Paul Burkhard, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
09.15 h – 09.45 h	Input I Fehler und Irrtümer im Kinderschutz: was man darunter verstehen und wer dafür verantwortlich gemacht werden kann Prof. Dr. Michelle Cottier, Universität Genf
09.45 h – 10.00 h	Zeit und Raum für Rückfragen aus dem Chat
10.00 h – 10.30 h	Erfahrungsaustausch in Onlinesessions: Wer oder was sollte für Fehler und Irrtümer im Kinderschutz verantwortlich gemacht werden?
10.30 h – 10.45 h	Pause
10.45 h – 11.15 h	Input II Über den Umgang mit Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz: internationale Ansätze und Strategien Prof. Dr. Kay Biesel, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
11.15 h – 11.30 h	Zeit und Raum für Rückfragen aus dem Chat
11.30 h – 12.00 h	Erfahrungsaustausch in Onlinesessions: Welche Ansätze und Strategien im Umgang mit Fehlern und Irrtümern im Kinderschutz überzeugen, welche nicht?
12.00 – 12.15 h	Ausblick und Schluss